



**Kreisgemeinschaft Gumbinnen e.V.**  
**Ostpreußen**

Sitz: Patenstadt Bielefeld

**Die „Gumbinner Allgemeine Zeitung“ Nr. 195, berichtet am 19. August 1922 unter  
„Oertliches und Allgemeines“:**

„Herr Landrat Walther erläßt im Kreisblatt vom 17. d.M. folgende Bekanntmachung an die Kreiseingesessenen von Stadt und Kreis Gumbinnen:

„Mit der Vereinigung der Kreise Tilsit und Ragnit zu einem neuen Gesamtkreise Tilsit-Ragnit hat meine dienstliche Verwendung in Tilsit ihr Ende erreicht und habe ich die mir vom Herrn Minister des Innern bereits unter dem 16. Oktober 1921 übertragene Verwaltung des Landkreises Gumbinnen mit dem heutigen Tage in vollem Umfange übernommen. Auf dem Boden der Verfassung stehend, betrachte ich es als meine Hauptaufgabe, im Einvernehmen mit den Kreiskörperschaften, den städtischen Behörden und in möglichst engem persönlichen Zusammenwirken mit den Kreiseingesessenen, ohne Rücksicht der Person und der Parteizugehörigkeit in der politisch wie wirtschaftlich so überaus ernsten Zeit alle meine Kräfte einzusetzen zum Wohle des meiner Verwaltung anvertrauten Kreises und seiner gesamten Bevölkerung gez. Walther“.

Herr Regierungsassessor Neumann, der bisher hier die Landratsgeschäfte geführt hatte, verabschiedete sich, nachdem Herr Landrat Walther die Verwaltung übernommen hat, und Herr Neumann der Regierung in Gumbinnen zur weiteren dienstlichen Verwendung überwiesen ist, im Kreisblatt mit folgenden Worten: „Bei meinem Ausscheiden aus der Kreisverwaltung ist es mir ein Bedürfnis, denen zu danken, die mich in der fast einjährigen Leitung der Kreisverwaltung durch ihre pflichttreue Mitarbeit unterstützt haben. Mein Dank gilt nicht nur den Beamten und Angestellten des Landratsamts, der Kreisaußschußverwaltung und der Kreisbetriebe, sondern in gleicher Weise auch der Stadtpolizeiverwaltung, den Herrn Amts-, Gemeinde- und Gutsvorstehern, sowie den Landjägereibeamten des Kreises. Insbesondere danke ich den Herren Kreisdeputierten, Kreisaußschußmitgliedern, Kreistagsabgeordneten und den Mitgliedern der Kreiskommissionen dafür, daß sie ihre Arbeitskraft stets in verantwortungsfreudiger Mitarbeit für das Wohl des Kreises eingesetzt haben. Schweren Herzens scheidet ich aus dem schönen Kreise Gumbinnen, dessen Kreiseingesessenen ich für die Zukunft alles Gute wünsche“.